

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe
Qualifikationsphase

Hinweis: Themen, Inhaltsfelder, inhaltliche Schwerpunkte und Kompetenzen hat die Fachkonferenz Geschichte des Gymnasiums Wilnsdorf verbindlich vereinbart. In allen anderen Bereichen sind Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bei der Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben möglich. Je nach internem Steuerungsbedarf können Absprachen zur Leistungsbewertung und Fachmethodik auch vorhabenbezogen vorgenommen werden.

Lehrbuch: Tobias Arand u.a.: Geschichte und Geschehen. Qualifikationsphase Oberstufe. Nordrhein-Westfalen. Ernst Klett Verlag. Stuttgart u.a.:2011

Ergänzende Lehrwerke: Baumgärtner, Ulrich u.a. Hrsg.: Horizonte. Geschichte Qualifikationsphase. Sekundarstufe II. Nordrhein-Westfalen. Westermann Verlag. Braunschweig: 2015

Jahrgangsstufe 12.1

Unterrichtsvorhaben: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert	
Inhaltsfelder: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne	
Inhaltlicher Schwerpunkt: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (1815-1848)	
Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen: Grundkurs: Die Schülerinnen und Schüler... - erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land, - erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848, - erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich. Leistungskurs: Die Schülerinnen und Schüler... - erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich, - erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart, - beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz und in der Revolution von 1848.	Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen: Grundkurs: Die Schülerinnen und Schüler... - bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Leistungskurs: - erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland, - bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK1, SK2, SK3, SK4, SK5	Urteilskompetenzen: UK1, UK2, UK3, UK7
Methodenkompetenzen: MK2, MK3, MK4, MK6, MK7, MK9	Handlungskompetenzen: HK3
Mögliche Fragestellungen:	Material:
Was ist eine Nation?	Horizonte 10-15
Wie entstand die deutsche Nationalbewegung?	GuG 14-23, Horizonte 16-37
Weshalb scheiterte der Versuch 1848 einen „Nationalstaat von unten“ zu gründen?	GuG 37-45, Horizonte 38-51
Nationalismus in Polen – ein Sonderfall?	GuG 30-31, Horizonte 41-45

Unterrichtsvorhaben: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert	
Inhaltsfelder: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne	
Inhaltlicher Schwerpunkt: Das deutsche Kaiserreich	
Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen: Grundkurs: Die Schülerinnen und Schüler... - erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich. Leistungskurs: Die Schülerinnen und Schüler... - erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreiches im zeitgenössischen Kontext, - erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich.	Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen: Grundkurs: Die Schülerinnen und Schüler... - bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, - beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft. Leistungskurs: Die Schülerinnen und Schüler... - bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven, - beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.
Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK1, SK2, SK3, SK4	Urteilskompetenzen: UK1, UK2, UK3, UK5
Methodenkompetenzen: MK3, MK4, MK6, MK7	Handlungskompetenzen: HK3
Mögliche Fragestellungen:	Material:
Reichsgründung 1871 eine „Revolution von oben“?	GuG 52-59, Horizonte 54-61
Ein deutscher Sonderweg? – Deutungen der Reichsgründung	GuG 60-61, Horizonte 62-67
Vom bürgerlich liberalen zum konservativ integralen Nationalismus – Einigkeit auf Kosten von Freiheit und Minderheiten?	GuG 62-69, Horizonte 68-83

Unterrichtsvorhaben: Fortschritt und Krise – Die moderne Industriegesellschaft 1880-1930	
Inhaltsfelder: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen	
Inhaltlicher Schwerpunkt: Die „Zweite industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft	
Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen: Grundkurs Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben Modernisierungs-prozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang, - beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen. Leistungskurs Die Schülerinnen und Schüler - beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, - Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang, - erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Struktur-veränderungen im Prozess der Modernisierung, - beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart.	Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen: Grundkurs Die Schülerinnen und Schüler - erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution. Leistungskurs Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschritts-paradigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse.
Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK1, SK2, SK3, SK4	Urteilskompetenzen: UK2, UK5, UK7, UK8
Methodenkompetenzen: MK2, Mk4, MK5, MK6, MK7	Handlungskompetenzen: HK1, HK3
Mögliche Fragestellungen: Ursachen und Entwicklungen der Zweiten Industriellen Revolution Die Industrialisierung verändert das Leben der Menschen	Material: GuG S.105 – 115/ Hz S.92-105 GuG S.118-125/ Hz S.116-158

Unterrichtsvorhaben: Fortschritt und Krise – Die moderne Industriegesellschaft 1880-1930	
Inhaltsfelder: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen	
Inhaltliche Schwerpunkte: Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft	
Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen: Grundkurs Die Schülerinnen und Schüler - erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus, - erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben. Leistungskurs Die Schülerinnen und Schüler - erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus, - charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion, - beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegs-wirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben, - erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges.	Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen: Grundkurs Die Schülerinnen und Schüler - bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven, - erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung, - beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges. Leistungskurs Die Schülerinnen und Schüler - bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven, - beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, - beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven, - erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung, - beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien.
Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK1, SK2, SK3, SK4, SK6	Urteilskompetenzen: UK1, UK2, UK4, UK6, UK7, UK8
Methodenkompetenzen: MK2, MK4, MK5, MK6, MK7	Handlungskompetenzen: HK3, HK6
Mögliche Fragestellungen:	Material:
Imperialismus – Weltmachstreben und Konkurrenz der europäischen Großmächte	GuG S.132-159/ Hz S.164-185
Der Erste Weltkrieg – Deutsche Alleinschuld oder allgemeine Kriegsvorbereitung?	GuG S.168-176/ Hz S.188-192 u. S.200-205
Der Krieg von 1914 als erster „moderner Weltkrieg“?	GuG S.177-181/ Hz S.194-199

Unterrichtsvorhaben: Fortschritt und Krise – Die moderne Industriegesellschaft 1880-1930	
Inhaltsfelder: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen	
Inhaltlicher Schwerpunkt: Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg	
Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen: Grundkurs Die Schülerinnen und Schüler - erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen. Leistungskurs Die Schülerinnen und Schüler - erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen.	Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen: Grundkurs Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919, - beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa, - beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung. Leistungskurs Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919, - beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa, - beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung.
Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK1, SK2, SK3, SK4	Urteilskompetenzen: UK1, UK2, UK4, UK6
Methodenkompetenzen: MK2, MK4, MK5, MK6, MK7	Handlungskompetenzen: HK3
Mögliche Fragestellungen: Der Versailler Vertrag – Friedensperspektive oder Kriegaufakt? Auf dem Weg zu einem gerechten Frieden? – Ein Vergleich zwischen den Friedensordnungen von 1815 und 1918.	
Material: GuG S.202-209 GuG S.210ff.	

Unterrichtsvorhaben: Fortschritt und Krise – Die moderne Industriegesellschaft 1880-1930	
Inhaltsfelder: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen	
Inhaltliche Schwerpunkte: Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929 - Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus	
Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen: Grundkurs Die Schülerinnen und Schüler - erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise, - erklären Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. Leistungskurs Die Schülerinnen und Schüler - erläutern Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise, - erklären Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP.	Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen: Grundkurs Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien. Leistungskurs Die Schülerinnen und Schüler - beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungs-spielräume.
Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK1, SK2, SK3, SK4	Urteilskompetenzen: UK1, UK2, UK7
Methodenkompetenzen: MK1, MK2, MK4, MK5, MK6, MK7	Handlungskompetenzen: HK2, HK3
Mögliche Fragestellungen: Die Weltwirtschaftskrise – Ein Vergleich der Lösungsstrategien in Deutschland und den USA Die Weltwirtschaftskrise als Steigbügel für Adolf Hitler?	Material: Hz S. 214-231 Hz S. 232ff.

Jahrgangsstufe 12.2

Unterrichtsvorhaben: 3 Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen	
Inhaltsfelder: IF 5, IF 6	
Inhaltliche Schwerpunkte: - Voraussetzung: Das Scheitern der Weimarer Republik (IF 5)	
Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler (IF5) GK - erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP, - erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem, - erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs, - erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur. Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) LK - erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP, - erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem, - erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs, - erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft.	Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) GK - beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung, - beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur, - beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten, - erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus. Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) LK - beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung, - beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie, - erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte, - bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen.
Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK 1, SK2, SK 3, SK 4, SK 6	Urteilskompetenzen: UK 1, UK 2, UK 3, UK 4, UK 6, UK 7,
Methodenkompetenzen: MK 1, MK 2, MK 3, MK 4, MK 7, MK 9	Handlungskompetenzen: HK 1, HK 2, HK 3
Mögliche Fragestellungen: Woran scheiterte die Weimarer Republik? Welche Gruppierungen agieren gegen die Demokratie? Machtübertragung oder Machtergreifung - Wie gelangte Hitler an die Macht?	Material: GuG 216-218, Horizonte 240-267 GuG 219ff. GuG219ff.

Unterrichtsvorhaben: 3 Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen	
Inhaltsfelder: IF 5, IF 6	
Inhaltliche Schwerpunkte: - Errichtung und Ausbau der Diktatur (IF 5), (IF 6)	
Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) GK - erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem, - erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs, - erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur. Die Schülerinnen und Schüler (IF 6) GK - erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen. Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) LK - erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem, - erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs, - erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft. Die Schülerinnen und Schüler (IF 6) LK - erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen.	Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) GK - beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung, - erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus. Die Schülerinnen und Schüler (IF 6) GK - beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime. Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) LK - beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung, - beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie, - erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte. Die Schülerinnen und Schüler (IF 6) LK - beurteilen die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime.
Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK 1, SK2, SK 3, SK 4, SK 5, SK 6	Urteilskompetenzen: UK 1, UK 4, UK 8
Methodenkompetenzen: MK 1, MK 3, MK 4, MK 8	Handlungskompetenzen: HK 3, HK 5
Mögliche Fragestellungen: Wie gelang es Hitler seine Macht zu konsolidieren? Was machte die damalige NS-Ideologie für viele Bürger attraktiv? Herrschaftsstruktur – Charismatische Herrschaft oder Überwachungsdictatur?	
Material: GuG 226-241 Horizonte 268-295	

Unterrichtsvorhaben: 3 Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen	
Inhaltsfelder: IF 5, IF 6	
Inhaltliche Schwerpunkte: - Außen- und Wirtschaftspolitik auf dem Weg in den Krieg (IF 5)	
Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) GK - erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem. Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) LK - erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem, - erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft, - erklären an Hand der NS-Wirtschafts- und -Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung.	Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) GK - beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten, - erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus. Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) LK - beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie, - erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen - zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten.
Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK 2, SK 3, SK 4, SK 5, SK 6	Urteilskompetenzen: UK 1, UK 2, UK 4, UK 7, UK 8
Methodenkompetenzen: MK 2, MK 3, MK 4, MK 5, MK 6	Handlungskompetenzen: HK 2
Mögliche Fragestellungen: War die nationalsozialistische Außen- und Wirtschaftspolitik für den Krieg ausgelegt? Wie verlief der Zweite Weltkrieg?	Material: GuG 244-248 Horizonte 296-317

Unterrichtsvorhaben: 3 Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen	
Inhaltsfelder: IF 5, IF 6	
Inhaltliche Schwerpunkte: - Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung (IF 5)	
Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) GK - erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung. Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) LK - erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen	Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) GK - beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur. Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) LK - bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend

die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung, - erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord.	Schuld und Verantwortung der - Zeitgenossen, - erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen - zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten, - beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische - Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden.
Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK 2, SK 3, SK 4, SK 5, SK 6	Urteilskompetenzen: UK 1, UK 2, UK 4, UK 7, UK 8
Methodenkompetenzen: MK 2, MK 3, MK 4, MK 5, MK 6	Handlungskompetenzen: HK 2
Mögliche Fragestellungen: Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung – Haben die Deutschen von nichts gewusst?	Material: GuG 258-265, Horizonte 318-331

Unterrichtsvorhaben: 3 Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen	
Inhaltsfelder: IF 5, IF 6	
Inhaltliche Schwerpunkte: - Leben im Nationalismus zwischen Unterstützung und Widerstand (IF 5)	
Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) GK - erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen. Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) LK - erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus.	Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) GK - beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime. Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) LK - beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime, - erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten.
Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK 2, SK 3, SK 4, SK 5, SK 6	Urteilskompetenzen: UK 1, UK 2, UK 4, UK 7, UK 8
Methodenkompetenzen: MK 2, MK 4, MK 5, MK 6, MK 9	Handlungskompetenzen: HK 2
Mögliche Fragestellungen: Wer leistete Widerstand? Welche Formen von Widerstand gab es?	Material: GuG 268-271, Horizonte 332-344

Unterrichtsvorhaben: 3 Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen	
Inhaltsfelder: IF 5, IF 6	
Inhaltliche Schwerpunkte: - Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus nach 1945 (IF 5)	
Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) GK - erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten. Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) LK - erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.	Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) GK - beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung, - beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur, Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten, - erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus. Die Schülerinnen und Schüler (IF 5) LK - bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen, - erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten, - beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden.
Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK 2, SK 3, SK 4, SK 5, SK 6	Urteilskompetenzen: UK 1, UK 2, UK 4, UK 7, UK 8
Methodenkompetenzen: MK 2, MK 3, MK 4, MK 5, MK 6	Handlungskompetenzen: HK 2
Mögliche Fragestellungen: Welche Auseinandersetzungen mit dem Nationalsozialismus erfolgten nach 1945 in politischer und gesellschaftlicher Hinsicht?	Material: GuG 272-275, Horizonte 346-369

Jahrgangsstufe 13.1/2

Unterrichtsvorhaben: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert	
Inhaltsfelder: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne	
Inhaltlicher Schwerpunkt: Aus dem Ende ein Anfang – Deutschland 1945-1949	
Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen: Grundkurs: Die Schülerinnen und Schüler... - erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes. Leistungskurs: Die Schülerinnen und Schüler... - erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes, - beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutschen Nachkriegsgesellschaften.	Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen: Grundkurs: Die Schülerinnen und Schüler... - beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945. Leistungskurs: Die Schülerinnen und Schüler... - beurteilen an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989, - bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.
Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK1, SK2, SK3, SK4, SK5, SK6	Urteilskompetenzen: UK4, UK6
Methodenkompetenzen: MK8, MK9	Handlungskompetenzen: HK3
Mögliche Fragestellungen:	Material:
Einig gegen den gemeinsamen Feind? – Deutschlandpläne der Alliierten	GuG 292-301, Horizonte 378-382
Deutschland nach 1945 - eine Zusammenbruchsgesellschaft?	Horizonte 383-387
Flucht und Vertreibung – Gelungene Integration?	GuG 297-299, Horizonte 388-393
Der Kalte Krieg – Ideologien im Wettstreit?	GuG 282-291, Horizonte 394
Die doppelte Staatsgründung – Konkurrenz zweier Systeme	GuG 302-325, Horizonte 400-409

Unterrichtsvorhaben: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert
Inhaltsfelder: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert - Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne
Inhaltlicher Schwerpunkt: Die Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis 1989

Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen: Grundkurs: Die Schülerinnen und Schüler... - erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung. Leistungskurs: Die Schülerinnen und Schüler... - erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung.	Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen: Grundkurs: Die Schülerinnen und Schüler... - beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 Leistungskurs: Die Schülerinnen und Schüler... - beurteilen an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989.
Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK5, SK6	Urteilskompetenzen: UK6 UK7, UK8
Methodenkompetenzen: MK2, MK3, MK4, MK5	Handlungskompetenzen: HK3
Mögliche Fragestellungen: Freiheit auf Kosten der Einheit? – Adenauers Politik der Westintegration Die Bundesrepublik in den 60er Jahren – Obrigkeitsstaatliche Traditionen im Kampf mit basisdemokratischen Bewegungen Kontroverse um die neue Ostpolitik	Material: GuG 302-313, Horizonte 412-419 Horizonte 420-427 GuG 328-337, Horizonte 428-433

Unterrichtsvorhaben: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert	
Inhaltsfelder: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne	
Inhaltlicher Schwerpunkt: Die Geschichte der DDR von 1949 bis 1989	
Inhaltsbezogen konkretisierte Sachkompetenzen: Grundkurs: Die Schülerinnen und Schüler... - erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung. Leistungskurs: Die Schülerinnen und Schüler... - erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung.	Inhaltsbezogen konkretisierte Urteilskompetenzen: Grundkurs: Die Schülerinnen und Schüler... - beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945 Leistungskurs: Die Schülerinnen und Schüler... - beurteilen an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989.

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen: SK1, SK2, SK4, SK5, SK6	Urteilskompetenzen: UK2, UK3, UK6 UK7, UK8
Methodenkompetenzen: MK2, MK3, MK4, MK5, MK6, MK7	Handlungskompetenzen: HK3
Mögliche Fragestellungen: Wie wurde das sozialistische System etabliert Die DDR in der Krise – Misswirtschaft und Repression	Material: GuG 314-325, Horizonte 446-459 Horizonte 460-465

Unterrichtsvorhaben: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert	
Inhaltsfelder: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne	
Inhaltlicher Schwerpunkt: Überwindung der deutschen Teilung – Ergebnis einer friedlichen Revolution?	
Grundkurs: Die Schülerinnen und Schüler... - erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren. Leistungskurs: Die Schülerinnen und Schüler... - erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren, - vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/1990.	Grundkurs: Die Schülerinnen und Schüler... - erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart, - beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland. Leistungskurs: Die Schülerinnen und Schüler... - erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart, - beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland.
Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:	
Sachkompetenzen:	Urteilskompetenzen:
Methodenkompetenzen:	Handlungskompetenzen: HK3
Mögliche Fragestellungen: Das Ende des Kalten Krieges – ein Ergebnis von Glasnost und Perestroika? Das Ende der DDR – War der 9. Oktober ein „Tag der Entscheidung“? Wiedervereinigung oder Wiedereingliederung? 1990-2010 – Eine Bilanz von 20 Jahren Wiedervereinigung	Material: GuG 351-355, Horizonte 476-481 GuG 356-367, Horizonte 482-487 Horizonte 488-497 GuG 368-373

Übergeordnete Kompetenzerwartungen bis zum Ende der Qualifikationsphase

Sachkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),
- erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3),
- beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4),
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5),
- erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6).

Methodenkompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2),
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),
- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7),
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).

Urteilskompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),
- beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),
- beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter gender-kritischem Aspekt (UK5),
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektiven-abhängigkeit (UK6),
- bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zugrunde gelegten Kriterien (UK7),
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8).

Handlungskompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),
- entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4),
- entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5),
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-öffentlichen) Diskurs teil (HK6).